

Beurteilung des Berichts Nr. 1

Name, Klasse

- entspricht voll den Anforderungen
- im Umfang nicht angemessen
- zu wenig eigene geistige Leistung
- mehr auf Form achten
- mehr auf Rechtschreibung achten
- Unterlagen richtig ordnen
- der Bericht sollte **zusammenhängend über ein bestimmtes Sachgebiet** geschrieben werden (z.B. Bargeldloser Zahlungsverkehr)

fehlt:

- Gliederungspunkte in der Ausführung : 2.0 ist kein Gliederungspunkt
- Praktikumb Berichte : **Titel angeben / Seitennummerierung**
- Quellenangabe
- ausgefüllte Muster
- Unterschrift eigene/Ausbilder

abschließende Beurteilung

- sehr lobenswert
- lobenswert
- in Ordnung
- verbesserungsfähig
- neuen Bericht vorlegen

Ordnen Sie den Bericht **nach den Tätigkeitsnachweisen** ein und heften Sie dieses Blatt **vor dem Bericht** in Ihr Berichtsheft ein !

Name: XY
Klasse: 11 W 3
Praktikumstelle: Fa. Ranstad Deutschland GmbH&CoKG, Altötting
Zeitraum: 18.09.06 – 09.03.07

1. Bericht

.
.
Thema: Von der Bewerbung bis zur Einstellung eines Mitarbeiters in ein
Arbeitsverhältnis.

Gliederung:

1. Allgemeines
2. offene Arbeitsstellen
3. Bewerbung
4. Bewerbungsgespräch
5. Ausschlussverfahren
6. Information über das Unternehmen
7. Kurzprofil (Qualifikationsprofil)
8. Vorstellungsgespräch
9. Einstellungsgespräch
 - 9.1 Arbeitsvertrag
 - 9.2 Einsatzmeldung
 - 9.3 Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung
 - 9.4 Betriebssicherheitsanweisung
10. abschließende Worte
 - 10.1 Schaubild

Quellen: Mitarbeiterhandbuch
Gespräche mit Mitarbeitern
Internetseite: www.randstad.de

1. Allgemeines

Der Weg zum Arbeitsamt oder einer Personaldienstleistung fällt vielen schwer, aber dennoch kommen Tag für Tag immer mehr Arbeitssuchende in die der Randstad Niederlassung 274 in Altötting. Randstad ist auf dem Sektor der Personaldienstleister Marktführer in Deutschland und mit fast 250 Niederlassungen in der Bundesrepublik vertreten. Aber man findet Randstad nicht nur in Deutschland, Randstad ist in 16 Ländern auf der ganzen Welt beheimatet mit der Gründung 1960 in Holland.

2. Offene Arbeitsstellen

Oft ist es so, dass in der Niederlassung Altötting Bewerbungen eintreffen, ohne offene Stellen am Arbeitsmarkt ausgeschrieben zu haben. Natürlich ist dies ein Weg um eine Arbeit zu bekommen, aber gewöhnlich werden von den Disponenten (interne Mitarbeiter) Arbeitsstellen im Internet wie zum Beispiel unter www.randstad.de , www.meine-stadt.de , oder durch die Agentur für Arbeit ausgeschrieben. Die offenen Stellen kommen durch Aufträge größerer Firmen zustande, für die es effektiver ist, Personaldienstleister, wie zum Beispiel Randstad Deutschland, für die Stellenbesetzung zu nutzen. Aufgrund von Ausschreibungen offener Stellen treffen so täglich auch eine rege Anzahl von Arbeitssuchenden in der Niederlassung Altötting ein, die sich persönlich über die ausgeschriebenen Tätigkeiten zu informieren wollen.

3. Bewerbung

Der Bewerber wird von den Disponenten persönlich empfangen und mit einer Tasse Kaffee begrüßt. Zuerst hat der Bewerber einen speziell für Randstad Deutschland abgestimmten Bewerberbogen auszufüllen und für die Berufssparte, für die sich der Bewerber bewirbt, einen zusätzlichen Bogen eigenständig auszufüllen (Fragebogen und zusätzlicher Bogen liegt bei). Dies sind die Grundvoraussetzungen für eine Bewerbung bei Randstad Deutschland. Natürlich ist es von Vorteil, wenn der Bewerber einen Lebenslauf, Schulabgangszeugnisse, Arbeitszeugnisse, und sonstige Kopien wie Zertifikate, Auszeichnungen oder Führerscheine spezifischer Klassen gleich mit vorlegen kann. Das hilft den Disponenten, um den bestqualifizierten Bewerber für den Arbeitsplatz ausfindig zu machen.

4. Bewerbungsgespräch

Nachdem der Bewerber die Bewerbungsbögen vollständig ausgefüllt hat und seine Unterlagen bei den Disponenten vorliegen, wird mit dem Bewerber ein Bewerbergespräch geführt. Anhand dieses Gespräches kann der extra geschulte Disponent im Voraus herausfinden, ob der Bewerber in die engere Auswahl zur Besetzung des Arbeitsplatzes in Frage kommt. Oft sind es nur Kleinigkeiten, wie zum Beispiel Rauchen, Trinken von Alkohol etc., die den Ausschluss verursachen. Denn in vielen Betrieben ist strengstes Rauchverbot; nicht nur in der Lebensmittelbranche, sondern auch im handwerklichen Bereich und in der kaufmännischen Branche ist Rauchen immer mehr untersagt.

In diesem Gespräch zwischen Bewerber und Disponent werden Fragen seitens des Bewerbers geklärt aber auch seitens des Disponenten. Wenn alle Fragen gestellt und beantwortet sind, werden die Daten des Bewerbers noch einmal in Ruhe des Disponenten auf die Richtigkeit kontrolliert und später zu den Akten gelegt. Mit dem Bewerber wird dann telefonisch vereinbart, dass Randstad sich sobald wie möglich meldet, wenn sich Neuigkeiten bezüglich der zu besetzenden Stelle ergeben.

5. Ausschlussverfahren

Nachdem eine Firma um Mitarbeiter der Gesellschaft Randstad Deutschland nachfragt, werden die Bewerber aufgrund von ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten gezielt ausgesucht. Es wird dann für die nachfragende Firma ein Angebot erstellt, indem alle Qualifikationen festgehalten sind, die bei dem Bewerber vorhanden sein sollten. So kann es sein, dass von zehn Bewerbern kommen oft nur zwei oder drei Arbeitssuchende in Frage, was aber nicht gänzlich heißen soll, dass dies immer der Fall ist. Die speziell ausgesuchten Bewerber, die für diesen Arbeitsauftrag in Frage kommen würden werden von den Disponenten telefonisch informiert, dass eine Arbeitsstelle genau für ihre Fähigkeiten zu besetzen wäre. Oft genügt ein Anruf bei einem Bewerber und der Arbeitslose kommt umgehend in die Niederlassung. Aber bis zur Einstellung ist es noch ein langer Weg für Disponent und Bewerber.

6. Information über das Unternehmen

In der Niederlassung angekommen, wird der Bewerber eingehend über die Tätigkeiten, die der Arbeitsplatzsuchende zu verrichten hat informiert. Dies können Tätigkeiten sowohl im Bereich der Lebensmittelbranche, Handwerksbranche als auch im kaufmännischen Bereich sein. Nebenbei stellt der Disponent dem Bewerber das Kundenunternehmen vor. Der Bewerber erfährt, wo und was das Unternehmen produziert, wie viele Mitarbeiter in dem Unternehmen bereits von Randstad Deutschland arbeiten und allgemeine Informationen über die Firma, in der der Arbeitssuchende eingesetzt werden soll, um nur einige Beispiele zu nennen. Natürlich wird der Bewerber gefragt, ob er sich diese Tätigkeiten in diesem Betrieb vorstellen kann und damit einverstanden ist.

7. Kurzprofil (Qualifikationsprofil)

Wenn der Bewerber mit der Tätigkeit und dem Unternehmen, in dem er eingesetzt werden soll, einverstanden ist, wird der Firma, die nach Randstad Mitarbeitern verlangt, ein sogenanntes Kurzprofil auch Qualifikationsprofil genannt (Muster liegt bei) per E-Mail oder Fax zugeschickt.

8. Vorstellungsgespräch

Wenn das Unternehmen mit den Unterlagen des Bewerbers zufrieden ist, wird mit dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer, sprich Randstad eine Vorstellungstermin mit dem Bewerber und dem betreuenden Disponent vereinbart. Der Arbeitssuchende fährt zunächst gemeinsam mit seinem Disponent zu der Firma und stellt sich nochmals persönlich vor. In so einem Vorstellungsgespräch werden wiederum Fragen an den Bewerber gerichtet. Nachdem das Gespräch durchgeführt worden ist, wird oftmals mit Bewerber und Disponent eine Betriebsbesichtigung durchgeführt. Der zukünftige Mitarbeiter kann so sehen, wo er später arbeiten wird, und andererseits kann so der Kontakt mit Randstad-Mitarbeitern, die schon in diesem Betrieb beschäftigt sind gepflegt und der Kundenkontakt ausgebaut werden.

Wenn das Vorstellungsgespräch gut verlaufen ist, kommt spätestens nach einem Tag eine Rückmeldung des Betriebes, ob die Personalleitung mit unserem Bewerber zufrieden ist.

Wenn dies der Fall ist, wird der Arbeitssuchende von dem Unternehmen Randstad informiert und es kommt zu einem Einstellungsgespräch zwischen Bewerber und Disponent.

9. Einstellungsgespräch

9.1 Arbeitsvertrag

In diesem Einstellungsgespräch bekommt der Bewerber einen Arbeitsvertrag, den der noch Arbeitssuchende zwischen Randstad Deutschland GmbH & Co. KG und sich selbst schließt.

Der Arbeitsvertrag beinhaltet folgende Teile:

Den Arbeitsvertrag selbst sowie folgende Anlagen:

1. die Entgeltzusammensetzung
2. a Merkblatt der Bundesanstalt für Arbeit
2. b Branchentarifvertrag
3. Allgemeine Unterweisung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

9.2 Einsatzmeldung

Außerdem bekommt der Bewerber von der Firma Randstad eine Einsatzmeldung, wo genau die Daten enthalten sind, die der zukünftige Arbeitnehmer benötigt. In dieser Meldung ist der Arbeitsbeginn, der Schichtleiter oder Personalchef, Anfahrtsweg und der Betreuungsdisponent aufgelistet. So hat der Einzustellende die Daten, die er benötigt, um für seinen Einsatz gut vorbereitet sein zu können.

9.1 Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung

In vielen Betrieben muss der Einzustellende vor Arbeitsbeginn eine arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung machen. Diese Untersuchung kann nicht von einem gewöhnlichen Arzt durchgeführt werden, sie muss durch einen speziellen Betriebsarzt abgehalten werden. Diese Vorsorgeuntersuchung dient rein dem Unternehmen Randstad und der Firma, in der der Bewerber in Zukunft arbeitet, um sich abzusichern, dass eine gesundheitliche Gefährdung auszuschließen ist.

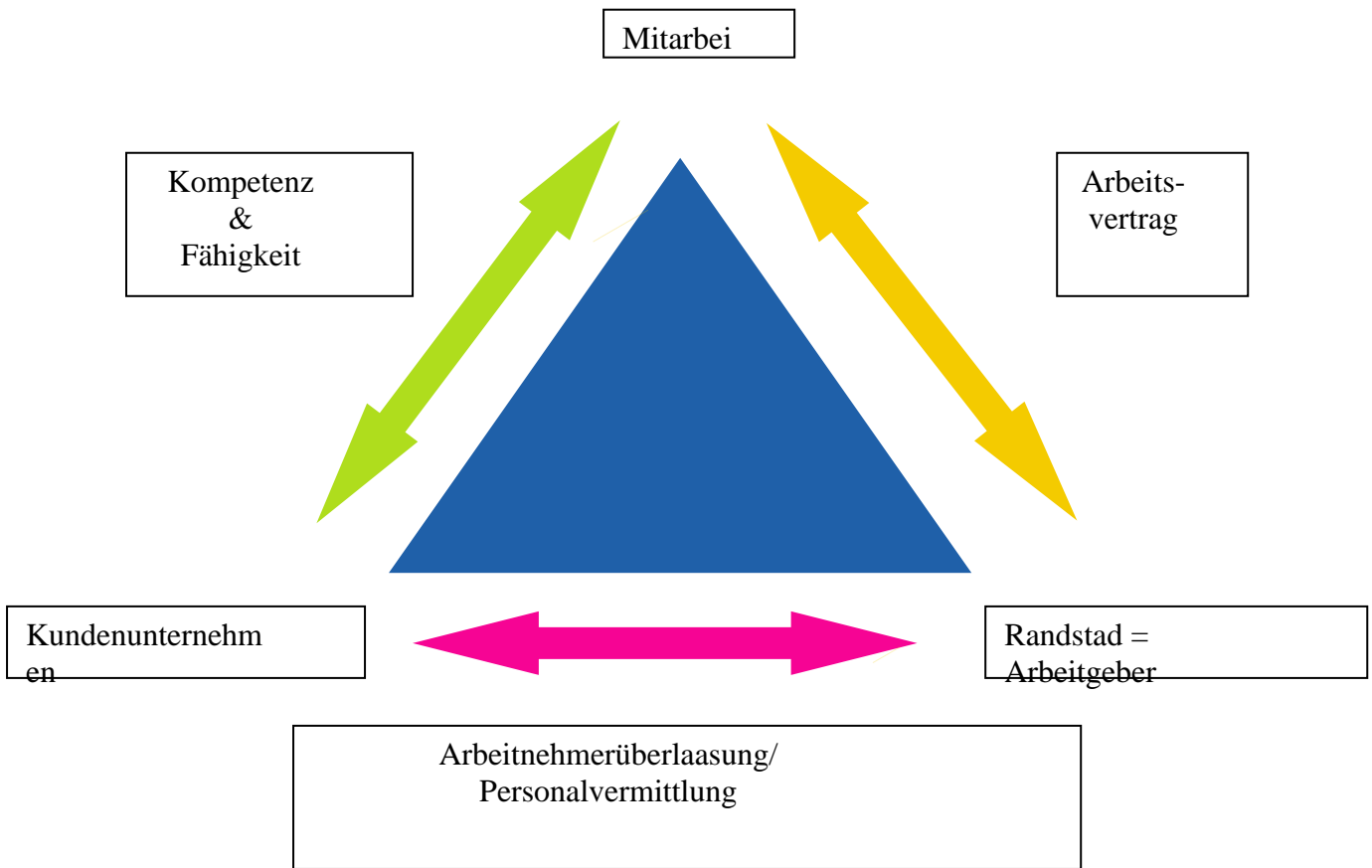
9.2 Betriebsanweisung

Vor Arbeitsantritt sind zwingend für den Einsatz typische Betriebsanweisungen mit dem Mitarbeiter durchzugehen. In diesen Anweisungen ist festgehalten, wie sich der Arbeitnehmende in Notfällen oder allgemein im Betrieb zu verhalten hat. Dies sind allgemeine Unterweisungen, die jedoch eine spezielle Sicherheitsunterweisung im Betrieb nicht ersetzen. Es ist zum Beispiel festgehalten, wie sich der Arbeitnehmende in Brandfällen zu verhalten hat. Aber er wird auch daraufhin gewiesen, dass er bei Arbeiten, die spezielle Schutzkleidung benötigt, und diese auch richtig einzusetzen. So ist zum Beispiel vorgeschrieben, im Lebensmittelbereich weiße Schutzkleidung zu tragen und diese erst im Unternehmen in den Umkleidekabinen anzuziehen und nicht mit der Arbeitskleidung vor dem Unternehmen zu erscheinen. Oft führt eine Missachtung dieser Ordnungen zur direkten Kündigung des Arbeiters.

10. abschließende Worte

Wenn diese Erwartungen des Unternehmens Randstad und des dem Betriebes erfüllt sind, sind keine Bedenken, den Bewerber in dieser Firma zu überlassen. Randstad lebt von Arbeitssuchenden und Betrieben mit dem Ziel Personaldienstleistung zu fördern (siehe unten Schaubild). Denn ohne Arbeitssuchende hat Randstad Deutschland keine Zukunft ebenso wie viele Arbeitslose am Arbeitsmarkt in Deutschland. Genauso leben heute viele Unternehmen mit Personaldienstleistungen. Den Arbeitsmarkt ohne diese Dienstleistung kann man sich heutzutage gar nicht mehr vorstellen.

10.1 Schaubild zur Verdeutlichung:



(Unterschrift)
Ausbildungsleiter

(Unterschrift)
Praktikant

(Unterschrift)
Betreuungslehrer